



Dozententeam

Unser Dozententeam ist interdisziplinär aufgestellt und besteht aus Pädagogen, Psychologen, Juristen und weiteren Experten aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

Ausbildungsleiter sind



Birgit Grosch, Diplom-Sozialpädagogin, Case Management-Ausbilderin (DGCC), Organisationsberatung und Personalentwicklung im Qualitätsmanagement, INA Projektleitung - Kriminologischer Dienst NRW

Werner Barking, Diplom-Pädagoge, Ausbilder Case Management (DGCC), Masterclass-Ausbilder Video-Interaktions-Begleitung (SPIN), Organisationsberater (TOPS), Bildung & Beratung Bethel



Gudrun Dobslaw, Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSv) und Professorin für Rehabilitation, Beratung und Supervision im Bereich Gemeindepsychiatrie, Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Fulda

Zielgruppe

- ▶ Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- ▶ Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- ▶ und andere in der Sozialen Beratung Tätige

Teilnahmevoraussetzungen

- ▶ einschlägiger Hochschulabschluss
- ▶ und mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis

Anerkannter Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat der Hochschule Fulda ab. Das Zertifikat ist anerkannt nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt insgesamt 2.415,00 € (2.300,00 € für Alumni der Hochschule Fulda). Darin sind alle Seminar- und Studienmaterialien, Supervision sowie Pausengetränke enthalten. Ratenzahlung ist möglich.

Kontakt, Information und Anmeldung

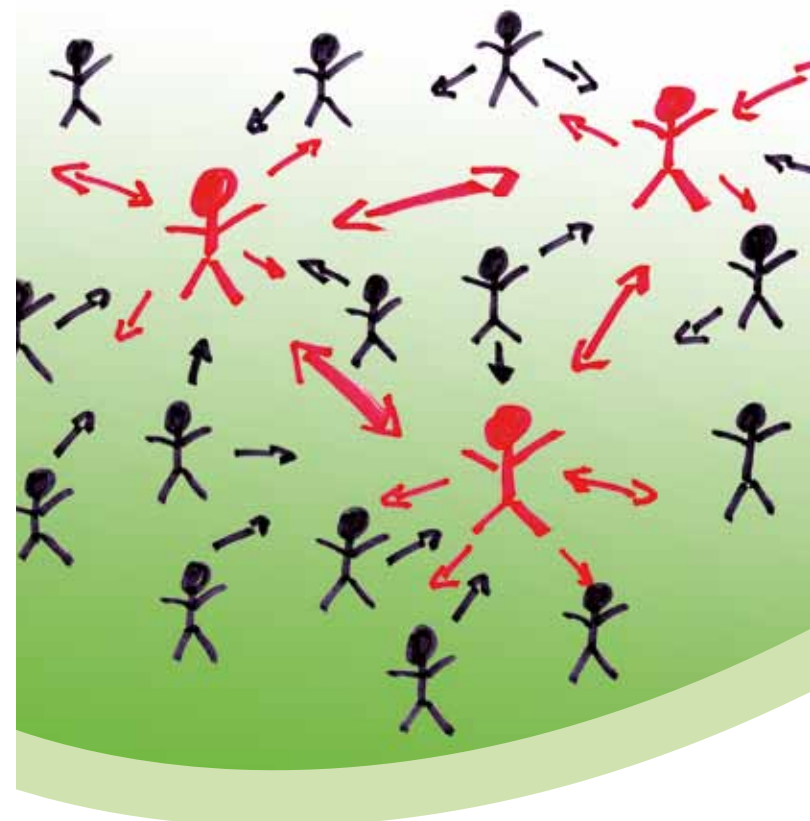
Für alle Fragen rund um die Weiterbildung Case Management steht das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) gerne zur Verfügung.

Telefon 0661 9640-7414
Fax 0661 9640-7418
E-Mail weiterbildung@hs-fulda.de

Internet www.hs-fulda.de/casemanagement

Case Management (DGCC)

*Berufsbegleitende Weiterbildung
am Fachbereich Sozialwesen*



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Berufsbegleitende Weiterbildung Case Management (DGCC)

Praktiker im Sozial- und Gesundheitswesen

wissen, dass die Ansprüche an Wirksamkeit und Effizienz der professionellen Hilfe und Unterstützung steigen. Sie stehen einer fachlich immer stärker ausdifferenzierten und hochwertigeren, aber auch unübersichtlicheren und kostenintensiveren Hilfelandschaft gegenüber. Es gilt sicherzustellen, dass Klientinnen und Klienten die Unterstützung bekommen, die sie wirklich brauchen, aber auch, eventuelle Doppelversorgungen zu vermeiden. Damit ändern sich die Anforderungen an Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die zukünftig immer mehr in Vermittlungs- und Koordinationstätigkeiten zu sehen sind. Als Case Manager beraten, moderieren und koordinieren sie die Bereitstellung von Unterstützungsleistungen unter komplexer werdenden Rahmenbedingungen in der Sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen. Sie verknüpfen begleitende und koordinierende Tätigkeiten mit dem Ziel, die im Helfefeld vorhandenen Angebote kompetent, passgenau und effektiv mit dem Bedarf ihrer Klienten zu verbinden. Wesentliches Element dabei ist die Klienten- und Ressourcenorientierung und die konsequente Einbeziehung der Klienten in die Hilfeplanung.

Inhalte

- ▶ Die Methode Case Management: Konzepte, Funktionen, Strategien, Verfahren. (Berufs-) Ethische Grundlagen. Die Rolle des Case Managers. Ziel- und ressourcenorientiertes Coaching.
- ▶ Beratung im Case Management: Gestaltung von Arbeitsbeziehungen. Interkulturelle Beratung. Beratung im Zwangskontext. Konflikt- und Krisenmanagement, Mediation. Das Ablaufschema im Case Management.
- ▶ Qualitätssicherung im Case Management: Aufbau von Integrationsnetzwerken. Gestaltung von Kooperationsbeziehungen. Angebotsanalyse und Angebotssteuerung. Methoden und Verfahren der Qualitätssicherung, Steuerungsinstrumente. Dokumentation.
- ▶ Implementation von Case Management in verschiedenen Arbeitsfeldern: Strukturen, Finanzierungsformen, Hilferessourcen und rechtliche Grundlagen des Versorgungssystems. Motivierende Gesprächsführung. Ziele vereinbaren, Hilfen planen und Maßnahmen vereinbaren.
- ▶ Supervision. Kollegiale Beratung, selbstorganisiertes Lernen.

Ziel der Weiterbildung Case Management

ist der Aufbau fundierter Handlungskompetenzen in den Bereichen Fall- und Systemmanagement, Beratung, Qualitätssicherung und Reflexion. Die Teilnehmenden lernen, den Hilfebedarf im Einzelfall zu analysieren und gemeinsam mit dem Klienten festzustellen. Sie wissen, wie sie sich einen Überblick über das Hilfsangebot im jeweiligen Helfefeld beschaffen und können die Hilfsangebote fachkompetent beurteilen. Sie können den Klientenbedarf mit dem entsprechenden Hilfebedarf verbinden, einen tragfähigen Kontrakt vermitteln und den Hilfeprozess steuern, evaluieren und dokumentieren. Und sie wissen um die Zuständigkeiten, Aufgaben, Pflichten, aber auch um die Grenzen des Handlungsspielraums von Case Managern.

Ablauf und Organisation

Die Weiterbildung Case Management besteht aus einem Basis- und einem Aufbaumodul. Im Basismodul liegt der Fokus auf den professionsübergreifenden Grundlagen von Case Management. Das Aufbaumodul umfasst den Transfer der Implementation von Case Management in verschiedene Arbeitsfelder. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Eingliederungshilfe (geistig behinderte Menschen, Psychiatrie). Insgesamt umfasst die Weiterbildung Case Management 232 Stunden.

Blended learning: Basis- und Aufbaumodul bestehen je aus einer strukturierten Abfolge von Präsenzphasen und angeleiteten Selbststudienphasen. Die Präsenzphasen finden einmal monatlich jeweils freitags und samstags an der Hochschule Fulda statt. Die Kommunikation und Vernetzung im Selbststudium wird durch eine elektronische Lernplattform unterstützt. Arbeitsformen sind Impulsreferate, Fallbeispiele, Übungen, kollegiale Beratung, praxisbezogene Projektarbeit und Supervision.

